



Privatdozent RA Stefan Endter

Fachbereich

Kultur- und Medienmanagement

Lehre

Internationales Vertrags-, Arbeits- und Urheberrecht

Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Englisch

Lehrtätigkeit

- Seit 2014 Dozent an der Lettischen Kulturakademie, Riga
Seit 1995 Medienrechtliche Vortrags- und Weiterbildungstätigkeit
u.a. an der Universität Hamburg, Leibnitz-Gesellschaft,
Deutscher Journalisten-Verband
1992-1996 Dozentur an der Landesakademie für öffentliche Verwaltung des
Landes Brandenburg
1991-1992 Lehraufträge der Universität Hamburg und der Hochschule für
für Wirtschaft und Politik Hamburg

Publikationen (Auswahl)

- 2016 Der große Spähangriff – rechtliche Einordnung der Novelle des Hamb.
Landesverfassungsschutzgesetzes, Berlin 2016
2008 „Schwarz auf weiß – Medienrecht für PR-Profis“ in: Beate Hoffmann /
Christina Müller, Public Relations kompakt, Konstanz 2008.
1998 „Dürfen Töchter schweigen?“ Zur Reichweite des presserechtlichen
Auskunftsanspruches in: Der Städtetag 1998, S. 780.
1996 „Internet – die unbekannte Nutzungsart“ in: Festschrift für Manfred
Engelschall, Baden-Baden 1996
„Internet – (k)ein urheberrechtlich geschützter Raum?“ in: NJW 1996, 975.
1995 „Zum Verhältnis von Bundesrecht und Landesverfassungsrecht und zur
Reichweite der Prüfungskompetenz der Landesverfassungsgerichte“ in:
EuGRZ 1995, 227
1993 „Direkt gewählt – doch wenig Einfluß?“ – Kritik an der neuen Hessischen
Gemeindeordnung in HNA v. 16.05.1993
1992 „Die Schänder kommen davon“ – Zur Strafbarkeit sexuellen Mißbrauchs von
Kinder durch Deutsche im Ausland in: Stern v. 26.03.1992
1991 „Mehr Kompetenzen für Verwaltungschefs?“ – Bürgermeisterdirektwahl in:
HNA v. 28.04.1991
1989 „Kicker lahmgelegt“ – Sport und Sonntagsruhe; eine Entscheidung des
BVerwG in: HNA v. 26.04.1989
„Kräftig zur Kasse gebeten“ – Lehrerstreik und rechtlicher Hintergrund in: HNA
v. 24.02.1989
1988 „Kopfschmerzen programmiert“ – Festsetzung der Rundfunkgebühren –
eine Vorlage des VGH München gem. Art. 100 GG in: HNA v. 23.20.1988
1987 „Der Kronzeuge – ein altes Konzept“, in: HNA v. 16.12.1987
„Kaum neue Argumente“ – Aids und Recht in: HNA v. 01.07.1987
„Ein Hauch von Polizeistaat“ – Straftaten bei der Verbrechensbekämpfung in:
HNA v. 30.05.1987
„Ziel: Rechtsanspruch auf Umweltdaten“ – Hamb. Gesetzesinitiative in: HNA
v. 18.04.1987

- 1986 „Kampf um TV-Sendeminuten“ – Fernsehwahlkampf - Verfassungsrechtlicher Hintergrund und Rechtsprechung in: HNA v. 17.01.1987
 „Sicherheitsgesetze – Gefahr oder Schutz?“ in: HNA v. 22.09.1986
- Seit 1982 Regelmäßige Veröffentlichungen in Tageszeitungen und Zeitschrift

Werdegang

- 2012-2014: Mitglied im Beirat Transparenzgesetz bei der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
- seit 2004: Mitglied DJV-Tarifkommission Zeitschriften
- seit 2003: Mitglied DJV-Verhandlungskommission Gemeinsame Vergütungsregeln Tageszeitungen
- 2000: Teilnahme am Summit of Authors Rights in London als Vertreter des DJV
- seit 1998: Mitglied der DJV-Urheberrechtskommission
- 1995-2005: Mitglied des DJV-Bundesfachausschusses Tageszeitungen
- seit 1995: Rechtsanwalt in Hamburg, Geschäftsführer des Deutschen Journalisten-Verbandes (DJV), LV Hamburg, in dieser Funktion beratend im Gesamtvorstand des DJV
- 1993-1994 Juristischer Mitarbeiter des Journalistenverbandes Hamburg
- 1992-1996 Dozent für Verfassungsrecht und Bürgerliches Recht an der Landesakademie für Öffentliche Verwaltung des Landes Brandenburg
- 1992-1994 Rechtsreferendariat (u.a. Verfassungsgericht Brandenburg), Zweites Staatsexamen
- 1991-1992 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Öffentliches Recht und Staatslehre der Universität Hamburg
- 1986-1991 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg, Erstes Staatsexamen
- 1986-1992 Freier Journalist in Hamburg
- 1982-1986 Volontariat danach Redakteur bei der Hessisch/Niedersächsischen Allgemeinen (HNA)